



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

DEUTSCH: SPRECHEN, LESEN UND SCHREIBEN

Leseferdigkeit, Lesegeläufigkeit [und strategische Lesefähigkeit] in Vernetzung mit literarischem Lernen anwenden

- Über grundlegende Leseferdigkeiten verfügen und Lesegeläufigkeit bei geübten Texten zeigen

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Leseferdigkeit, Lesegeläufigkeit und strategische Lesefähigkeit in Vernetzung mit literarischem Lernen anwenden

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Leseferdigkeit	
Erfassen und Wahrnehmen von Zeichen <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Schülerin bzw. der Schüler eine Sensibilität für Zeichen, Buchstaben und Wörter in der Umgebung? 	<ul style="list-style-type: none"> • auf Zeichen, Embleme und Wörter in der Umwelt hinweisen, z. B. bei einem Unterrichtsgang • Piktogramme und Wörter sammeln lassen

<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • graphischen Symbolen eine Bedeutung zuordnen? • Zeichen kategorisieren, z. B. Buchstabe-Zahl unterscheiden? • visuelle Informationen wie Buchstaben, Buchstabenformen, Buchstabenfolgen, Wörter erfassen, unterscheiden, speichern und wiedergeben? 	<ul style="list-style-type: none"> • Signalcharakter von Piktogrammen, Symbolen und Schildern thematisieren • Geheimschriften erfinden und lesen lassen • Erkennen von unvollständigen Buchstaben und Lückenwörtern üben • Spiele und Übungen zur Festigung der visuellen Differenzierung, der Figur-Grund-Wahrnehmung und der Wahrnehmungskonstanz durchführen, z. B. Details in Wimmelbildern suchen lassen, Unterschiede suchen lassen <p>» Motorik/Wahrnehmung: Visuelle Wahrnehmung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • den Blick gezielt ausrichten? • beim Lesen visuelle Störelemente ignorieren? 	<ul style="list-style-type: none"> • Blicktraining zur Intensivierung und Erweiterung der Blickspanne durchführen • Übungen zur Fokussierung der Aufmerksamkeit anbieten <p>» Denken/Lernstrategien: Aufmerksamkeit/Konzentration</p>
<p>Indirektes ganzheitliches Worterkennen</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze, bekannte Ganzwörter durch Orientierung an visuellen Merkmalen und einzelnen Buchstaben erkennen und erlesen? • Ganzwörtern ihre Bedeutung zuordnen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildern Schriftsymbole zuordnen lassen • in Bildern Schriftsymbole suchen und eine Bedeutung zuordnen lassen • Plakat mit alltäglichen Schriftsymbolen erstellen lassen • Blitzlesen mit Ganzwörtern durchführen • markante visuelle Merkmale optisch hervorheben <p>» Motorik/Wahrnehmung: Visuelle Wahrnehmung</p>
<p>Inneres (mentales) Lexikon</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein inneres (mentales) Lexikon zugreifen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortbedeutungen handelnd erarbeiten lassen • Wort-Bild-Zuordnungen durchführen lassen • Wörter herleiten lassen • Bedeutungsebenen eines Wortes besprechen, z. B. von abstrakten Begriffen wie Freundschaft, Liebe • zum Aufbau eines Sichtwortschatzes variative Übungen anbieten, z. B. Wörter mit bestimmten Buchstabenkombinationen suchen, Teekessel-Wörter suchen, Minimalpaare bilden <p>» Kommunikation/Sprache: Wortschatz</p>

<p>Grundlage des Worterlesens: Einsicht in Buchstaben-Lautbeziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hat die Schülerin bzw. der Schüler Einsicht in die Phonem-Graphem-Korrespondenz? <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Lautnamen, z. B. /b/ für B/b, und nicht den Buchstabennamen /be/ verwenden? • Buchstaben/Buchstabenkombinationen die passenden Laute/Lautfolgen zuordnen? • Buchstaben und den dazugehörigen Laut sicher abrufen? • Handzeichen des Phonembestimmten Manualsystem mit Lauten und Buchstaben verbinden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Zuordnung von Buchstaben und Lauten anbieten: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Phonembestimmtes Manualsystem als Gedächtnisstütze einsetzen (Einheitlichkeit in der Schule) ◦ unterschiedliche Sinneskanäle ansprechen ◦ optische Hilfsmittel anbieten <p>» Motorik/Wahrnehmung: Raumwahrnehmung/Raumlage</p>
<ul style="list-style-type: none"> • den Laut/Buchstaben akustisch und optisch erkennen? • Laute im Anlaut, Inlaut und Auslaut lokalisieren und heraushören? • ähnliche Laute akustisch unterscheiden und Lautunterschiede erkennen? • ähnliche Buchstaben optisch unterscheiden? • die Buchstabenform erfassen, wieder erkennen und unterscheiden? • Klein- und Großbuchstaben einander zuordnen? • Buchstaben auch in verschiedenen Schrifttypen erkennen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Anlautwörter gezielt auswählen lassen, dabei keine zu langen Wörter oder keine Wörter mit Mehrfachkonsonanten am Wortanfang verwenden • optisch/akustisch ähnliche Buchstaben aufgrund der Ranschburgschen Hemmung mit zeitlichem Abstand einführen • optisch ähnliche Buchstaben farblich markieren, Merksprüche anbieten • Silben, Doppellaute oder mehrgliedrige Grapheme durch Farben oder Bögen optisch hervorheben • für Klein- und Großbuchstaben anfangs Farben (rot – blau) als Gedächtnisstütze anbieten • nach gezielter Diagnostik der Aussprache Reihenfolge der eingeführten Buchstaben an Aussprachestörungen orientieren, z. B. sind in der Regel Frikative eher betroffen als Plosive, daher Phonem-Graphem-Korrespondenz nicht zuerst an Frikativen wie [f] [pf] [w] vermitteln <p>» Motorik/Wahrnehmung: Raumwahrnehmung/Raumlage » Kommunikation/Sprache: Aussprache</p>
<p>Synthesefähigkeit</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchstaben zu Silben und Wörtern zusammenlesen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Synthese mit Bewegung verbinden • das Zusammenlesen mit Unterstützung des Phonembestimmten Manualsystems, grob- bzw. feinmotorischen Übungen einüben und festigen

<ul style="list-style-type: none"> • Buchstabenverbindungen, Silben, Wörter mit Handzeichen des Phonembestimmten Manualsystems zusammenlesen? • die Leserichtung einhalten? • buchstabenübergreifend Wörter erlesen? 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiges, tägliches Lesen mit verschiedenen Übungsformen einfordern, positiv verstärken • zur Vermeidung einer Sprechpause [P-a] zuerst langklingende Konsonanten wie [m],[l] mit Vokalen zusammenlesen bevor kurz klingende Konsonantenzusammengelesen werden, wie Plosive [t][b][p][k][g][d]
<p>Buchstaben- und wortgenaues Lesen Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeden Buchstaben und Buchstabenkombinationen deutlich erlesen, ohne etwas auszulassen oder hinzuzufügen? • Endungen richtig erlesen? • Wörter genau erlesen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Silbenbögen als optische Markierung v. a. bei längeren Wörtern anbringen • Übungen zur Silbensegmentierung durchführen, z. B. Silbenlesen • Wörter/Sätze/Texte in vergrößerter Schrift anbieten, Schrift auf einfarbigem Hintergrund • Anfangs- und Endbuchstaben farblich hervorheben, häufige Endungen durch Blitzlesen einüben • häufige Wörter im Text hervorheben • individuelle Problemstellen/-wörter im Text markieren • inhaltlich lesen, z. B. Wörter in Sätzen einsetzen, aus Wörtern Sätze bilden, Texte aus Sätzen bilden • bei vielen Lesefehlern Leseprobe auf Tonaufnahmen aufnehmen, gemeinsam anhören und vergleichen • anhand individueller Diagnostik persönliche Schwerpunkte festlegen • an den individuellen Schwerpunkten durch regelmäßiges, am besten tägliches Lesen arbeiten lassen • Lernsoftware einsetzen
<ul style="list-style-type: none"> • einem erlesenen Wort eine Bedeutung zuordnen? 	<ul style="list-style-type: none"> • mit Wort-Bild-Zuordnungen arbeiten lassen, z. B. mit Legespielen, Puzzles, Lesemalbildern • Wort-Bild-Sätze von Anfang an erlesen lassen
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • häufige Wörter schnell erkennen und Wortbedeutung realisieren? • ein Wort aufgrund hervorstechender, bekannter Wortteile erkennen? • die Laute entsprechend der lautlichen Nach- 	<ul style="list-style-type: none"> • optische Hilfsmittel anbieten, z. B. transparenten Lesepeil • Blitzleseübungen anbieten, z. B. von Signalgruppen, Häufigkeitswörtern • größere funktionale Einheiten optisch hervor-

<p>barn richtig betont lesen, z. B. Fahrrad [a:] lang - Fass [a] kurz?</p> <ul style="list-style-type: none"> • zunehmend größere Einheiten im Wort wie Silbe, Morphem, Signalgruppen, auf einen Blick erkennen und für das genaue und flüssige Lesen nutzen? • Funktionswörter automatisieren, z. B. und, dann? 	<p>heben und dadurch schnelles Erkennen/Erfassen erleichtern, z. B. Silbe, Morphem</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand individueller Diagnostik persönliche Schwerpunkte festlegen • auf individuelle Schwerpunkte ausgerichtetes Lesetraining durchführen • tägliche Lesezeit zur Automatisierung anbieten • kooperative Formen des Lesens anbieten, z. B. Lesepaten, Lesetandems <p>» Motorik/Wahrnehmung: Visuelle Wahrnehmung</p>
<p>Lesegeläufigkeit – Lesetechniken</p>	
<p>Lesefluss/Lesetempo Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter nach Silben durchgliedern? • sich Wortbilder, Buchstabengruppen, Morpheme, Signalgruppen einprägen und damit den Lesefluss und das Lesetempo steigern? • Häufigkeitswörter auf einen Blick erfassen? • flüssig lesen? • den Lesefluss auch bei unbekanntem Wörtern und bei Zeilenumbruch beibehalten? • die Zeile einhalten? • ein gleich bleibendes Lesetempo einhalten? 	<ul style="list-style-type: none"> • schnelles Erfassen von Häufigkeitswörtern, häufigen Wortteilen, häufigen Buchstabengruppen üben lassen, z. B. Blitzlesen • häufige Anfangs- und Endsilben markieren und lesen lassen • häufige Wörter in einem Text suchen und markieren lassen • Blickspannübungen, aufbauendes Lesen einsetzen • unterschiedliche Schrifttypen lesen lassen • zur Vorbereitung des lauten Lesens still lesen lassen • bekannte Texte wiederholt lesen lassen • für Übungen zur Steigerung des Leseflusses Wörter aus dem aktiven Wortschatz der Schülerin bzw. des Schülers verwenden
<ul style="list-style-type: none"> • mehrere Wörter mit einem Blick erfassen und vorausschauend lesen (Blicksprungsteuerung)? • schwierige und neue Wörter durchgliedern? • Satzgrenzen erkennen und einhalten? • Textabschnitte und Texte zeilenübergreifend/überfliegend lesen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Silbensegmentierung einsetzen, z. B. Silbenbögen unter längere Wörter setzen • Satzgrenzen markieren lassen • zeilenübergreifendes Lesen langsam aufbauen, z. B. zuerst inhaltliches Erfassen von mehreren Wörtern, dann von Sätzen und dann über die Zeilen hinaus

<p>Leseverständlichkeit Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei geübten Texten <ul style="list-style-type: none"> ◦ die Lautstärke über den Text hinweg halten? ◦ in angemessener Lautstärke vorlesen? ◦ deutlich vorlesen, ohne Buchstaben zu verschlucken? 	<ul style="list-style-type: none"> • positive angemessene Lautstärke loben und positiv verstärken • Tonaufnahme als Hilfe zur Eigenwahrnehmung und –korrektur einsetzen • mit verteilten Rollen lesen lassen
<p>Leseausdruck/Lesevortrag Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • singgemäß modellieren? • einen Text lebendig und in der Stimmgebung variierend lesen? • sinnvolle Pausen einlegen? • Texte zum Vorlesen aufbereiten und klanggestaltend vortragen? • Gedichte, kurze Geschichten vortragen, evtl. auswendig? • verschiedene Medien für die Präsentation einsetzen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Betonungsstellen/Pausen im Text optisch markieren • Lehrervortrag/Schülervortrag als Modell einsetzen • Zeit für die Vorbereitung eines sinnbetonten Vortrags geben • positive, entspannte Atmosphäre als Grundlage für eine Präsentation vor einer Lerngruppe schaffen • individuelle, selbstbestimmte Textauswahl zulassen • Schülerinnen und Schüler zu Lesepaten für jüngere Schülerinnen und Schüler ausbilden und zum Einüben eines Lese-, Gedichtvortrags einsetzen • Strategien des Auswendiglernens gemeinsam erarbeiten • strukturierte Auswahl an Präsentationsmedien anbieten <p>» Denken/Lernstrategien: Wiederholungsstrategien/Mnemotechniken</p> <p>» Heimat- und Sachunterricht: Methode: Ergebnisse festhalten und darstellen</p>